

Gewerbe trifft Regierungsrätinnen aus der Stadt Zürich

GVZ-Neujahrsanlass im Dezember – warum nicht?! Am Mittwoch, 5. Dezember 2018 (Achtung neues Datum!), sind die Mitglieder des Gewerbeverbands der Stadt Zürich herzlich eingeladen, die in Zürich wohnhaften Regierungsrätinnen Dr. Silvia Steiner, Bildungsdirektorin, und Carmen Walker Späh, Volkswirtschaftsdirektorin, zu treffen und mit ihnen über eine gewerbefreundliche Kantonspolitik für die Stadt Zürich zu sprechen.



Regierungsrätin Dr. Silvia Steiner,
Bildungsdirektorin Kanton Zürich



Regierungsrätin Carmen Walker Späh,
Volkswirtschaftsdirektorin Kanton Zürich

Bereits beim Willkommensumtrunk haben die Anwesenden Gelegenheit, sich mit den beiden Regierungsrätinnen sowie Kantonsrätinnen und Kantonsräten der bürgerlichen Parteien auszutauschen, und treffen dabei auf Gleichgesinnte, Politikerinnen und Politiker, Präsidien und Vorstände wirtschaftsnaher Verbände und Organisationen. Sie bestimmen mit, zu welchen Themen die Regierungsrätinnen in der anschliessenden Podiumsdiskussion Rede und Antwort stehen werden.

Datum: Mittwoch, 5. Dezember 2018
Zeit: 18.30 bis ca. 21 Uhr
Ort: Four Points by Sheraton, Sihcity Zürich.

Fabian Unteregger, der begnadete Parodist und Schweizer Komiker, wird sein grosses Talent unter Beweis stellen und nicht nur dem Politgeschehen den Puls fühlen, sondern auch den Schweizer Alltag frech und gewinnend analysieren – und dabei auch vor grösseren Operationen nicht zurückschrecken...



Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen erforderlich bis **Mittwoch, 28. November 2018**, an u.woodtli@gewerbezuersch.ch. Bitte Vor-, Nach- und Firmennamen angeben.

Vergünstigte und erweiterte Gewerbeparkkarte

Entgegen seiner Mitteilung vom 17. Januar ist der Stadtrat nun doch bereit zu einer wiedererwägungsweisen Entgegennahme der breit abgestützten Motion. Er beabsichtigt, die Parkkartenverordnung zu überarbeiten und auf die Zukunft auszurichten. Dabei sollen auch das Gewerbe begünstigende Änderungen in Angriff genommen werden. Bereits heute weist der Stadtrat jedoch auf rechtliche Bedenken hin gegenüber der Bevorzugung von Gewerbetreibenden mit Sitz in der Stadt Zürich, da es fraglich sei, ob eine solche Regelung vereinbar sei mit der in der Bundesverfassung verankerten Wirtschaftsfreiheit und dem Gleichbehandlungsgrundsatz sowie dem Benachteiligungsverbot im Bundesgesetz über den Binnenmarkt.

Endlich mehr Planungssicherheit

Gross ist die Erleichterung, dass die Teilkraftsetzung der BZO 2016 endlich Realität wird. Ohne die Einigung zwischen Stadt und Heimatschutz hätte die Planungsunsicherheit noch Jahre andauern können. Ein Albtraum für jeden Eigentümer und Bauherrn.



Die BZO 2016 ist nun einmal kein grosser Wurf. Verdichteter bauen wird man in Zürich auch in Zukunft nicht wirklich können, obwohl dies

die Lösung für die Probleme auf dem Wohnungsmarkt wäre. Die Chance wurde verpasst, die Stadt um ein bis zwei Stockwerke zu erhöhen. Ich bin gespannt, was der kommunale Siedlungsrichtplan bringen wird.

Die Inkraftsetzung der neuen BZO erhöht jedoch die Rechtssicherheit. Freuen wir uns also erst mal darüber, dass die Phase der Planungsunsicherheit ein Ende findet. Und die BZO 2016 hat auch Gutes: Etwa das «Zürcher Untergeschoss», das nun ein Zürcher Erdgeschoss ist. Das Tüpfelchen auf dem i ist, dass die Baubehörde ab sofort alle Gesuche entgegennimmt. Damit werden weitere Wartefristen vermieden und der Volkswirtschaft ein Schub verliehen.

Teilkraftsetzung der BZO 2016 am 1. November Realität

Viele Hauseigentümer und Bauherren warten auf eine Inkraftsetzung der BZO 2016. Darum hat das Hochbaudepartement den geplanten Termin der Teilkraftsetzung auf den 1. November 2018 vorgelegt, und das Amt für Baubewilligungen (AfB) nimmt ab sofort Baugesuche entgegen, die auf der BZO 2016 basieren. Nach erfolgter Inkraftsetzung am 1. November 2018 beginnen die vorgeschriebenen Fristen für die Behandlung der Baugesuche zu laufen. Ebenfalls ab dann werden Baubewilligungen erteilt.

Albert Leiser, Direktor Hauseigentümerversand Zürich und Gemeinderat FDP

Online-Abrechnung der Mehrwertsteuer wird Standard

Die Eidgenössische Steuerverwaltung stellt für den elektronischen Geschäftsverkehr das Portal ESTV SuisseTax zur Verfügung (<https://www.estv.admin.ch/estv/de/home.html>). Damit kann die MWST-Abrechnung



(Bild: pixabay.com)

bequem online eingereicht werden und der Postversand entfällt.

Neu werden die Abrechnungsdaten direkt aus der Buchhaltungssoftware hochgeladen, sofern die Software diese Funktion unterstützt.

Das Eintippen einzelner Positionen entfällt. Nachträgliche Korrekturen sind möglich und die Vorgänge können in der Geschäftsfallübersicht nachverfolgt werden. Die Online-Abrechnung wird neu Standard für die MWST-Abrechnung und die Einreichung in Papierform nur noch in Ausnahmefällen möglich sein. Über ESTV SuisseTax können auch Eintragungs- und Unternehmerbescheinigungen von steuerpflichtigen Personen online bestellt werden. Fristverlängerungen sind ab dem 1. Januar 2019 nur noch über ESTV SuisseTax möglich.

Schnelltest IT-Sicherheit für KMUs

Um langfristig erfolgreich zu sein, müssen KMUs mittels digitaler Technologien Lieferanten, Mitarbeitende



(Bild: pixabay.com)

und Kunden in ihre Prozesse einbeziehen. Dies bedingt eine zunehmende Vernetzung von Unternehmensinfrastrukturen und -daten mit dem Internet. Das birgt Cyberrisiken.

Viele befassen sich erst mit Cyberrisiken, wenn bereits Schaden entstanden ist. Rund ein Drittel der KMUs war bereits von Viren oder Trojanern betroffen oder wurden gar Opfer von Erpressung. «Wir spüren bei KMUs immer wieder grosse Unsicherheit betreffend Cybersecurity. Viele wissen nicht, wie sie das Thema anpacken sollen. Der Schnelltest ist ein guter Einstieg, um sich damit auseinanderzusetzen und allfälligen Handlungsbedarf zu identifizieren», so Nicole Barandun, Präsidentin GVZ.

Der Schnelltest aus zwölf Themenbereichen versteht sich als Instrument zur Selbstbeurteilung, insbesondere für kleinere Unternehmen, welche sich schnell und unkompliziert ein Bild machen wollen, ob ihre technischen, organisatorischen und mitarbeiterbezogenen Massnahmen zum Schutz vor Cyberrisiken ausreichend sind. Nach der Beantwortung eines Themenbereichs (ja, nein, weiss nicht) gibt ein knackig gehaltenes Begleitdokument weiterführende Hinweise.

www.cybersecurity-check.ch

Hasenrain 2018 und Termin für 2019

Bereits zum elften Mal trafen sich am 30. August die PräsidentInnen und Vorstände in der Hasenrainhütte. Eine kleine, feine Runde von rund 20 Personen genoss den ungezwungenen Abend im Grünen bei gluschtigen Grilladen und anregenden Gesprächen. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem Baumeisterverband Zürich für den grosszügigen Apéro und dem Gewerbeverein Altstetten-Grünau für das leckere Dessert. Der Gewerbeverein Albisrieden stellte wiederum die Festhütte zur Verfügung, besten Dank!

Das nächste Plauschtreffen findet am Dienstag, 3. September 2019, statt.



(Fotos: UW)

Höhere Minergie-Subventionen bis Ende 2018

Profitieren kann, wer eine Minergie-Sanierung durchführt oder einen Ersatzneubau nach dem Minergie-P-Standard erstellt. Dadurch werde der Energiebedarf des Hauses deutlich gesenkt und ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet.

Der Kanton Zürich hat zu viel Geld im Subventionskässeli, ihm stehen wesentlich mehr Fördergelder zur Verfügung als veranschlagt. Finanziert werden die Subventionen aus der CO₂-Abgabe, die der Bund auf Gas und Öl zu Heizzwecken erhebt. Wie die kantonale Baudirektion mitteilt, werden manche Beiträge mehr als verdoppelt. **Wichtig:** Das Fördergesuch muss vor Baubeginn eingereicht werden und vor Ende 2018 beim Kanton eintreffen.

Rosengartenachse einen Schritt weiter

Der GVZ begrüsst den Richtungsentscheid der vorbereitenden Kommissionen des Kantonsrats, den Bau des Strassentunnels und der neuen Tramlinie zu unterstüt-

zen und dem Kantonsrat zu beantragen, das Gesamtprojekt samt der dazugehörigen Richtplanänderung weiterzuerfolgen. Das Gesamtprojekt Rosengartenram und Rosengartentunnel stellt eine ausgewogene Lösung dar und wird die seit Jahrzehnten unbefriedigende Verkehrssituation bei der einzigen leistungsfähigen Strassenverbindung von Zürich-Nord, der Flughafenregion und dem Glattal mit Zürich-West und weiter südlichen Gebieten deutlich verbessern.

Des einen Freud, des andern Leid

Natürlich gibt es immer mehrere Seiten, die es zu betrachten gilt für ein ausgewogenes Bild. So sicher auch beim Formel-E-Rennen diesen Sommer in Zürich. Tja, das nächste Rennen dieser Art findet ja nun in Bern statt. Schade, meint der GVZ.

Auf Initiative seines Mitglieds Zürcher Hotelier-Verein ZHV setzte sich der GVZ bei seinen Mitgliedern und der Stadt für eine erneute Austragung des Formel-E-Rennens in Zürich ein. Natürlich mit dem Hinweis, dass die Quartierverträglichkeit ernst genommen werden müsse. Denn: Die internationale Ausstrahlung des Formel-E-Rennens war für Zürich als Wirtschaftsstandort und Destination unbezahlbar. Die Aufnahmen aus der Luft trugen die Sonnenseite unserer Stadt in die Welt.

Der GVZ unterstützt auch Sie. Der ZHV hat's vorgemacht: Melden Sie sich, wenn Sie ein gewerbliches Anliegen haben. Sagen Sie, wenn etwas gut läuft. Dann sagen wir es weiter und andere können von Ihren positiven Erfahrungen profitieren. Kontaktieren Sie uns aber auch, wenn etwas stört oder Sie in der Ausübung Ihrer beruflichen Tätigkeit behindert. Oft ist die Behebung eines solchen Missstandes auch im Interesse weiterer Unternehmen. **Der GVZ ist an allen Ansichten interessiert** und bestrebt, seine Mitglieder auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen und akzeptable Lösungen zu erarbeiten. Das geht aber nur, wenn die Geschäftsstelle Kenntnis erhält – direkt oder zum Beispiel adressiert im cc. Ihres E-Mailverkehrs.

GVZ-Geschäftsführerin Ursula Woodtli nimmt Ihre Anregungen gerne entgegen:
u.woodtli@gewerbezuersch.ch

GVZ-Umfrage: Ihre Meinung zählt

Die **Digitalisierung der Stadtverwaltung** ist aktuell ein viel diskutiertes Thema. Wie sieht es aber konkret aus? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Wo läuft's gut, wo weniger? Was sind Ihre Wünsche?

Der GVZ ist gespannt auf Ihre Rückmeldungen an u.woodtli@gewerbezuersch.ch und hält Sie natürlich auf dem Laufenden.

VERANSTALTUNGEN

VZH-Seminare zu arbeitsrechtlichen Themen

Der Verband Zürcher Handelsfirmen VZH bietet folgende Seminare an:

Arbeitsrecht am Abend: Amor@Work

Dienstag, 13. November 2018, 18 Uhr (kostenlos)
Hotel Widder, Zürich

Bei der Arbeit sieht man sich täglich, was oft nicht folgenlos bleibt: Räumliche Nähe ist die beste Voraussetzung, um zusammenzukommen. Der Arbeitsplatz ist eine der erfolgreichsten Partnerbörsen. Doch was geht, was geht nicht? Was ist von einem Beziehungsverbot zu halten und sind Verliebte gehalten zu informieren? Diese und weitere Fragen werden an diesem Abend anhand anschaulicher Beispiele erläutert.

Vorbereitung Pensionierung

Montag, 3. Dezember 2018, 13.30 bis 17.30 Uhr
Kaufleuten, Zürich

Die Gestaltung und der Prozess der Pensionierung sind nicht nur für die Direktbetroffenen und deren privates Umfeld entscheidend. Auch in personalpolitischer Hinsicht ist es für Firmen von erheblicher Bedeutung, wie Mitarbeitende in den Ruhestand gehen. Dieses Seminarangebot will speziell KMUs mit einem konzentrierten Beitrag unterstützen. Drei ausgewiesene Experten werden zu den wichtigsten Themenkreisen referieren und Fragen beantworten.

Mit dem Vermerk «GVZ» bei der Anmeldung profitieren Mitglieder des GVZ von vergünstigten Konditionen: CHF 190.– statt CHF 230.–.

Anmeldung jeweils bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung: www.vzh.ch

«So schreibt man heute – die Brief- und E-Mail-Sprache»

«Bezugnehmend auf unser Telefongespräch...», so schreibt man heute nicht mehr! Ziel dieses Tagesseminars: Sie trennen sich von alten (Schreib-)Gewohnheiten, Sie schreiben bewusst, verzichten auf langweilige Floskeln, formulieren überraschend, das Schreiben fällt Ihnen leichter. Textwerkstatt: Überarbeitung und Analyse von mitgebrachten Texten/Briefen.

Datum: Freitag, 23. November 2018

Zeit: 8.30 bis 16.30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Preis: 290 Franken (profitieren Sie von diesem Sonderpreis für GVZ-Mitglieder!)

Inklusive: Kursunterlagen, Kaffee/Gipfeli am Morgen, Lunch, Kaffee/Gebäck am Nachmittag

Anmeldung bis 12. November 2018 unter Angabe von Vor-, Nachname, Mailadresse, Firma und Mobilnummer an: u.woodtli@gewerbezuersch.ch

5. Business-Lunch

Freitag, 26. Oktober 2018, ab 11.30 bis 14.30 Uhr auf dem Areal Greencity in Zürich Süd mit Losinger Marazzi AG und Umwelt- und Gesundheitsschutz UGZ der Stadt Zürich

Anmeldung auf www.klimaplattform-zuerich.ch

GVZ-Aktion «Radio-Werbespot» läuft weiter



Als GVZ-Mitglied profitieren Sie von günstigen Konditionen: Die Kosten belaufen sich auf CHF 1'220.–. Darin enthalten sind ein eigens für Ihr Unternehmen kreierter Werbespot und eine zehnmäßige Ausstrahlung auf «Radio1». Die Laufzeit des Spots beträgt 20 Sekunden. Die Ausstrahlungszeiten variieren, sind jedoch am Morgen zwischen 6.30 und 8.30 Uhr, über den Mittag zwischen 11 und 13 Uhr und abends zwischen 16.30 und 19 Uhr. Hörbeispiele bereits gesendeter Werbespots, Infos und Anmeldeformular finden sich auf <http://www.gewerbezuersch.ch/web/radiospots/index.php>.

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2018.

GRATULATIONEN

125 Jahre

Der Verband Stadtzürcher Apotheken beleuchtete anlässlich seiner öffentlichen Veranstaltung die Apotheke der Zukunft. apo-zuerich.ch

20 Jahre

Die **Rema Elektro AG** ist Expertin für den zeitgemässen Ausbaustandard von elektrischen Anlagen im Innen- wie im Aussenbereich. remaelektro.ch



Grund zum Feiern: 20-Jahre-Firmenjubiläum, Stabsübergabe und Gründer Renato Mazzucchellis 64. Geburtstag

Der GVZ gratuliert herzlich zu den Jubiläen und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Wohlergehen.